



informationen

berichte

termine

Nr. 3/2015



Franziskusfest am 4. Oktober

informationen

Wir werden ihn nicht los	2
Grüß Gott, Hessen	2

berichte

Europäische Jugendwochen 2015	3
Bildernachlese EJW 2015	4
Patenseminar	5
Alleinerziehende unterwegs	6
Mitgliederversammlung FBW	6/7
Neues aus der THS	8
Bericht über die Familiengottesdienste	10/11
„Ei gude wie“ - Praktikum an der Kreuzburg	12

termine

Vorankündigung Sommerfreizeit 2016	7
„Komm, wir finden einen Schatz“ Schulster	9
Termine Alleinerziehende	9
Gedächtnisgottesdienst	10
Frühschichten	10
Familiengottesdienste im Schuljahr 2015/16	11

Herausgeber:

Franziskanisches Bildungswerk e.V. (FBW)
Niederwaldstraße 1
63538 Großkrotzenburg

Tel.: 06186/916 800 / Fax: 06186/916 807

E-Mail: info@fbw.kreuzburg.de

Homepage: www.fbw.kreuzburg.de

Verantwortlich für den Inhalt:
Bernward Bickmann



Wir werden ihn nicht los...

Servus,

ich wollte nicht „Hallo“ schreiben, das wirkt so förmlich. Zuerst einmal fragen Sie sich sicherlich, wer ist das? Um ihnen schnell eine Antwort zu geben: Ich bin einer der zwei neuen FSJler des FBWs, Maximilian Renner. Ich bin 18 Jahre alt und habe mein Abitur im vergangenen Jahr an der Kreuzburg absolviert. Wohnhaft bin ich im schönen Städtchen Großauheim.



12 Jahre Schulzeit, 8 davon an der Kreuzburg und jetzt noch 1 weiteres

direkt nebenan im FBW. Sie sehen, Sie werden mich nicht los. Sicherlich fragen Sie sich, warum macht er denn ein FSJ dort, wo er die letzten Jahre über war?

Nun ja, die Antwort ist simpel. Es gefällt mir hier einfach prima. Ich habe bereits früher einiges Interessantes und Schönes durch das FBW erlebt. Diese Freude und dieses Gelernte möchte ich gern weitergeben, und im FBW fühle ich mich dafür optimal aufgehoben.

Seien Sie beruhigt, die klassische musikalische Tradition wird fortgeführt werden, denn ich spiele Violine und singe. Ansonsten bewege ich mich gerne in der Natur, bevorzugt in waldigem oder bergigem Gebiet. Für diejenigen, die mehr über mich erfahren wollen: Ihr seid alle herzlich eingeladen mal vorbeizukommen. Finden werdet Ihr mich im FBW direkt am Eingang, die erste Tür rechts. Ich freue mich auf euch und das kommende Jahr.

Bis bald!

Maximilian Renner



Grüß Gott, Hessen...

Mein Name ist Rosanna Hübinger und ich bin eins der neuen Gesichter im FBW. Dort werde ich den Freiwilligendienst für ein Jahr übernehmen. Ich bin 18 Jahre alt und komme aus der Stadt Alzenau/Wasserlos, die im nahe liegenden Bayern ist. Mein Abitur habe ich in diesem Jahr am Spessart-Gymnasium in Alzenau gemacht und bin froh, neue Erfahrungen sammeln zu können ... auch wenn ich wieder in einer Schule gelandet bin! Ich freue mich jedoch, diese jetzt aus einer ganz anderen Perspektive betrachten zu können.

Meine Erwartungen für das kommende Jahr sind, sehr viele Einblicke zu bekommen, vor allem in die Tagesschule, neue Leute kennen zu lernen und in das Berufsleben hinein zu schnuppern.

Zu meinen Hobbys gehören Sport wie Fahrrad fahren, Joggen und ins Fitnessstudio gehen. Außerdem lese ich sehr gerne und gehe gelegentlich Reiten. Die musikalische Tradition der letzten FSJler kann ich weiter führen, da ich Klavier spiele. Wenn ihr mich mal persönlich kennen lernen möchtet, dann kommt gerne in meinem Büro im FBW (erste Tür rechts) vorbei! Ihr findet mich dort immer morgens.



Sucht ihr mich am Nachmittag, dann findet ihr mich in der THS. Ich freue mich über jeden Besuch.



Ich möchte mich noch bei allen Mitarbeitern des FBWs bedanken, da sie mich sehr herzlich empfangen haben und mir nicht das Gefühl gegeben haben, die „Neue“ zu sein. Außerdem vielen Dank an meine beiden Vorgängerinnen Anna und Johanna, die mir alles gezeigt haben und mir einen problemlosen Start ermöglichen. Ich freue mich sehr auf die Mitarbeit im FBW und die Betreuung der Kinder in der Tagesheimschule.



Rosanna Hübinger

Europäische Jugendwochen 9.8. bis 20.8.2015 in Waldmünchen

„Hinterher ist man immer schlauer!“ Dies war mein erster Austausch mit so vielen Menschen aus anderen Ländern. Was mir während dieser zwei Wochen immer wieder auffiel, ist, dass ich keine Ahnung von Osteuropa habe, besser gesagt, dass ich nicht mehr als Vorurteile und Stereotypen kenne. Aber nun weiß ich mehr als vorher, z.B. dass bei den Bulgaren Kopfnicken „nein“ und Kopfschütteln „ja“ bedeutet, und ich konnte mein Englisch üben.

Wir waren 33 Jugendliche im Alter von 16 bis 20 Jahren aus Frankreich, Bulgarien, Bosnien und Herzegowina, Russland, Deutschland, Ungarn, Belarus, Serbien, Kroatien und Rumänien. Zusammen haben wir uns, unsere Länder und die der anderen besser kennengelernt und Themen wie Demokratie und Menschenrechte behandelt. Es gab verschiedene Workshops, an denen wir teilnehmen konnten wie Video, Outdoor, Design, Musik (Band) und Improvisationstheater.

Wir haben die Städte Nürnberg und Prag besucht, und es war trotz Re-

gens großartig. Gemeinsam haben wir viele Spiele gespielt, z.B. „Capture the Treasure“. Bei diesem Spiel muss eine gesamte Gruppe denken als wäre sie eine Person.

Jeden Abend haben wir zusammen im Schlosskeller gemütlich ausklungen lassen. Unsere Teamer, kommend aus verschiedenen Ländern, haben uns eine großartige Zeit beschert, die keiner von uns je vergessen wird.

Vielen Dank!

*Anna Geng
Teilnehmerin EJW*





Europäische Jugendwochen 2015 in Waldmünchen Bildernachlese





Patenseminar 2015

In diesem Jahr fand das alljährliche Patenseminar im Zeitraum vom 13.07 bis 15.07.2015 statt. Wir, 35 Patinnen und Paten, machten uns auf nach Herbstein, um dort die Patenarbeit für das kommende Schuljahr vorzubereiten.

Während dieser drei Tage entwickelten wir viele neue Konzepte für die Patenarbeit im kommenden Jahr, stärkten unsere Gemeinschaft und reflektierten unsere Arbeit im vergangenen Schuljahr. Der Fokus lag dabei besonders auf der Frage, wie wir die Patenarbeit im kommenden Jahr gestalten, und wie wir uns als Patenrunde selbst weiterentwickeln wollen.

Im Mittelpunkt des Seminars stand jedoch, wie in jedem Jahr, die Aufnahme und Integration der neuen Patinnen und Paten. Dabei galt es, ihnen insbesondere die Arbeit in der



Patenrunde näher zu bringen und ihnen sowohl positive als auch negative Aspekte aus unseren Erfahrungen zu schildern, um sie so gut wie möglich auf ihr erstes Jahr vorzubereiten.

Durch tolle Aktionen wie etwa das neue Aufnahme ritual, der Bunte Abend und das gemeinsame Lagerfeuer ist die Aufnahme und Integration unserer „10 Küken“ hervorragend gelungen.



Abschließend bleibt nur noch zu sagen, dass das Patenseminar in diesem Jahr wieder ein voller Erfolg war, bei dem wir uns als Gemeinschaft noch einmal weiterentwickelt haben und durch konstruktive Arbeit gut auf das neue Schuljahr vorbereitet sind. Wir freuen uns alle sehr auf das gemeinsame Schuljahr 2015/2016!!!

*Tom Luca Reinhart &
Lukas Leisching*





Allein Erziehende unterwegs

Vor und während der Sommerferien hat sich die Gruppe allein Erziehender drei Mal außerhalb des Kreuzburggeländes getroffen.



Der erste Ausflug hatte die Märchenfestspiele Hanau zum Ziel. Das Stück vom „gestiefelten Kater“ mit einer wunderbaren Inszenierung und atemberaubenden Kostümen begeisterte die Teilnehmenden sehr. Das gemeinsame Erleben des Theaterstücks war für die Gruppe wiederum ein positives Erlebnis, das den Zusammenhalt der Gruppe fördert und stärkt.

Das Restaurant des spanischen Vereins ist ebenfalls ein sehr guter

Treffpunkt. Das gemeinsame Tapas- und Paella-Essen machte allen große Freude. Beim Herumreichen der einzelnen Tapas-Schalen und dem Teilen des Essens miteinander gab es viel zu reden und zu lachen. Alleine Tapas zu essen bringt nicht die Vielfalt und den Genuss, den das gemeinsame Essen der kleinen Köstlichkeiten ermöglicht.

Am 26.9.2015 trifft sich die Gruppe allein Erziehender wieder im Beratungszimmer des Franziskanischen Bildungswerks, Niederwaldstraße 1, von 16-18 Uhr. Besonders Eltern aus den neuen fünften Klassen, die Interesse an der Gruppe allein Erziehender haben, sind herzlich eingeladen. Die Gruppe ist jederzeit offen für neue Teilnehmende und freut sich über „Verstärkung“.

*Marion Seitz,
Familienbildungsreferentin im FBW
06186/916803*



FBW Mitglieder- versammlung



Am 30.6.2015 fand die alle zwei Jahre stattfindende Mitgliederversammlung des FBW e.V. statt. Neben den Vertretern der institutionellen Mitglieder waren auch die persönlichen Mitglieder anwesend. Der Leiter des FBW und die MitarbeiterInnen informierten die Mitglieder über die verschiedenen Arbeitsbereiche und Seminarangebote des FBW.

Vor der Vorstandswahl konnten/ mussten der Vorsitzende Br. Michael OFM und Bernward Bickmann, der Leiter des FBW, Frau Edith Winter-Rudolph als Vorstandsmitglied ver-



abschieden. Frau Winter-Rudolph hat über ein Jahrzehnt den Freundeskreis der Kreuzburg e.V. im Vorstand des FBW vertreten. Br. Michael und Bernward Bickmann bedanken sich mit einem kleinen Präsent für die engagierte Mitarbeit im Vorstand. Bei der anschließenden Wahl wurden folgende Vorstandsmitglieder für die nächsten zwei Jahre gewählt:

Br. Michael Blasek OFM, *Vertreter der Deutschen Franziskanerprovinz*, P. Claudius Gross OFM, *Vertreter der Missionszentrale der Franziskaner* und P. Udo Schmäzle OFM, *Vertreter der Franziskanergymnasium Kreuzburg gGmbH*

Der Vorstand wird in seiner ersten Sitzung aus diesem Kreis der Vorstandsmitglieder den Vorsitzenden wählen. Der Vorstand wird komplettiert durch die beratenden Mitglieder Bernward Bickmann, Leiter des FBWs, und Thomas Wolf, Schulleiter.

Mit den Berichten aus den Mitgliedsinstitutionen Deutsche Franziskanerprovinz, Missionszentrale der Franziskaner, Freundeskreis der Kreuzburg e.V. und der Franziskanergymnasium Kreuzburg gGmbH endete die Mitgliederversammlung.

Bernward Bickmann

Sommerfreizeit 2016

10 Tage Spiel, Spaß und Abenteuer



vom 17.08 bis
26.08.2016

im
Bungalowdorf
Volkersberg

Hallo liebe Schülerinnen und Schüler der 5. und 6. Klassen,

wir suchen euch für das nächste FBW-Sommerlager im kommenden Jahr 2016!

Vorankündigung

Wir werden nicht nur in vielen verschiedenen Workshops all das bauen und basteln, was wir für zehn spannende Ferientage brauchen, sondern auch unsere Fähigkeiten in Geschicklichkeit und Denksport testen und trainieren oder im Gelände rund um das Lager auf Entdeckungstour gehen. Bestimmt unternehmen wir auch eine Fahrt zum nahegelegenen Freibad und haben außerdem immer wieder genug freie Zeit zum Fußball spielen, Basteln oder einfach nur zum Ferien genießen.

In unserem Sommerlager seid ihr in kleinen Gruppen in Holzhütten untergebracht und das Gelände hält einen Tischkicker, Tischtennisplatten, einen Basketballplatz und einen Fußballplatz für euch bereit. Eine große Lagerfeuerstelle ist genau richtig für gemütliche Abende am Feuer.

Die Einladung zur Sommerfreizeit werden wir über die Klassenelternbeiräte der 5. und 6. Klassen per e-Mail an alle Eltern versenden. Sie kann über die Homepage <http://fbw.kreuzburg.de> inklusive Anmeldeformular heruntergeladen werden.

Wir freuen uns auf euch.

*Isabel Wehr und Robin Weiß
mit Team*

Der voraussichtliche Kostenbeitrag für 10 Tage Vollpension, Hin- und Rückreise, Programm- und Materialkosten und Versicherungen beträgt:

1. Kind:	320 Euro
weitere Kinder:	260 Euro

Wichtig!!!!

Eine Teilnahme am Sommerlager soll nicht aus finanziellen Gründen scheitern. Wenden Sie sich in einem solchen Falle vertrauensvoll an den Leiter des FBW, um Eigenregelungen zu treffen.



Neues aus der THS

Obwohl sich die Anzahl der Kinder in der Tagesheimschule wenig veränderte und mit 109 Neuanmeldungen konstant hoch bleibt, gibt es Umgestaltungen in unserer Einrichtung, über die wir berichten möchten.

Die Kinder werden zukünftig in acht Gruppen ihre Hausaufgaben erledigen können. Die Räume, die uns zur Verfügung stehen, sind sechs Räume der THS und zwei Räume der Schule. Unser großer Dank gilt der Schulleitung, die es ermöglichte, dass die Schüler der 7. Klassen in diesen Klassenzimmern ungestört werden arbeiten können. In den letzten zwei Jahren verfügte die THS über einen zusätzlichen Raum im FBW-Gebäude, in dem eine Gruppe betreut wurde. Durch die Nutzung der Schulräume wird dieses Zimmer von der THS als Differenzierungsraum benutzt.

Der Freizeitraum bleibt, wie schon seit einem Jahr im Nebengebäude, hinter der Cafeteria, in der direkten Nachbarschaft der Arbeitsräume des Schulgärtners. Hier übernimmt Frau Carmen Deller an fünf Tagen in der Woche ab 14.00 Uhr die Betreuung der Kinder und begleitet diese beim Spielen, Basteln, Gärtnern, Kochen, Backen, Musizieren und Lesen. Sie



bekommt kräftige Unterstützung von unseren FSJ-lern: Rosanna Hübiniger und Maximilian Renner.

Die Gruppen werden von den Gruppenleitern betreut (Michaela Korb, Marcus Vollmer, Manuela Pappert, Benedikt Prellwitz, Urszula Diener, Claudia Hofmann-Hoth, Klaudia Bovermann, Hans-Dieter Schäfer und Bettina Mangelmann-Brich). Auf diesem Foto fehlt noch unser neuer Kollege Herr Ulrich Lindenfeld, der die Betreuung einer Gruppe mit Schülern der fünften Klasse übernimmt. Die Gruppenleiter werden wie immer bei größeren Gruppen vor allem von den Oberstufenschülern und auch von den studentischen Kräften sowie FSJ-lern unterstützt.

An dem Konzept der THS ändert

sich nicht viel, trotzdem möchten wir unbedingt von einer Neuerung berichten. Von 13.15 Uhr bis 15.00 Uhr werden, wie gewohnt, die Hausaufgaben in einer ruhigen Arbeitsatmosphäre erledigt. Danach, ab 15.00 Uhr, hatten die Kinder in den letzten Jahren die Möglichkeit sich intensiv auf Klassenarbeiten vorzubereiten oder den Lernstoff zu vertiefen. Die so genannten Lerngruppen wandelten wir in Entdeckergruppen um. Die Kinder sollen mit den frisch erworbenen Schulkenntnissen begeistert werden und gezeigt bekommen, wie das „trockene“ Wissen im Leben anzuwenden ist. Wir wünschen den Kindern viel Spaß beim Entdecken!

Urszula Diener, THS



„Komm, wir finden einen Schatz“

Tage im Kloster



Für Schülerinnen und Schüler der Jahrgänge 11 und 12

SCHULSTER Das bedeutet **SCHULE** und **KloSTER** in Einem.

SCHULSTER ist ein Experiment für Dich. Es heißt Leben und Wohnen im Kloster und Teilnahme am Unterricht, Mitleben mit den Brüdern beim Beten, Essen und der abendlichen Erholung. Du bist „Franziskaner auf Zeit“.

SCHULSTER schafft Raum, Deinen Glauben zu erleben, zu befragen, Dich thematisch auszutauschen. Du erfährst einen Filmabend, gemeinsame Gottesdienste, Spiel und Spaß, Begegnung, Besinnung und vielleicht findest Du manch Überraschendes in Dir.

Begleitung: Julia Marggraf
Br. Michael Blasek

Termin:

29.11. - 03.12.2015

17.01. - 21.01.2016

Anmeldebögen werden nach den Herbstferien in der Schule aufgehängt.

Gruppe für allein Erziehende

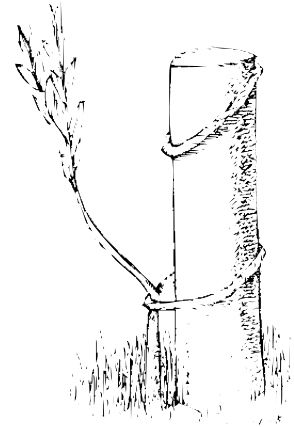
Regelmäßig trifft sich die Gruppe allein erziehender Mütter und Väter einmal monatlich zu einer Gesprächsgruppe. Alle Eltern in dieser Lebenssituation sind herzlich eingeladen, an diesen Treffen teilzunehmen.

Samstags von 16 – 18 Uhr wird die Zeit genutzt, um über ein Thema sowie die aktuellen Erfahrungen und Erlebnisse, Freuden, Sorgen und Nöte zu sprechen.

Die Gruppe gibt Rückmeldungen und Hilfestellungen. Dadurch entsteht im Regelfall ein angeregter Austausch der Mütter und Väter.

Neue Teilnehmende sind jederzeit herzlich willkommen.

Folgende Termine der Gruppe für allein Erziehende sind bis Ende 2015 vorgesehen:



Samstag, 31.10.2015

Umgangsrecht der Eltern

Samstag, 28.11.2015

Meine Kinder - deine Kinder

Samstag, 12.12.2015

Adventsfeier

Auf Ihre Teilnahme freut sich

*Marion Seitz,
Familienbildungsreferentin*



Gedächtnisgottesdienst für die Verstorbenen des Franziskanergymnasiums Kreuzburg

am 1. November 2015
um 18.00 Uhr
in der Kapelle des
Franziskanerklosters



Ein afrikanisches Sprichwort sagt: „Das Wort, das einen tröstet, kann man sich nicht selber sagen.“ Wir sind immer auf andere angewiesen. Besonders dann, wenn wir im Leben auf Krankheit, Trauer und Tod treffen. Wie gut ist es dann, nicht alleine zu stehen. Andere können die Trauer zwar nicht abnehmen, aber sie können mittragen.

So möchten wir auch in diesem Jahr wieder zusammen mit Familien, die im vergangenen Jahr den Verlust eines geliebten Menschen betrauern, einen Gottesdienst feiern. Die-

ses Gedenken will uns als Schulgemeinde auch in den traurigen Stunden zusammenführen.

Im Laufe dieses Gottesdienstes werden wir für die Verstorbenen beten. Wir bitten Sie, uns den Namen desjenigen aus Ihrer Familie, Freundes- oder Bekanntenkreises mitzuteilen, für den oder die wir eine Kerze anzünden sollen. Geben Sie bitte einen Zettel mit dem Namen der oder des Verstorbenen, und um wen es sich handelt (z.B. Großmutter, ehemalige/r Schüler/in) im Sekretariat der Schule oder des „Franziskanischen Bildungswerkes“ (FBW) ab oder schreiben Sie mir unter: michael@kreuzburg.de

Frühschichten im Advent

Wir laden Sie/Euch herzlich zu Frühschichten im Advent ein. Nach der Frühschicht gibt es ein gemeinsames Frühstück im FBW.

Die Frühschichten finden im Meditationsraum statt und beginnen um 6.30 Uhr. Die Termine sind:

03.12.2015

10.12.2015

17.12.2015

Familiengottesdienste im Franziskaner- gymnasium



Der Breakdancer vor dem Altar war wohl die außergewöhnlichste Aktion in einem der Familiengottesdienste des vergangenen Jahres. Doch auch Seilziehen, Fallschirmspiele, Vernissagen oder Familiengespräche hatten ihren Platz in monatlichen Gottesdiensten in der Aula der Schule. Freilich sind sie nicht ein Selbstzweck. Sie dienen dazu, die bisweilen verzwickten biblischen Texte oder theologischen Aussagen zu verstehen. Der Breakdancer zeigte uns, wie Gebet mit Leib und Seele geschehen kann. Das Seilziehen verdeutlichte den Streit konkurrierender Gruppen in den ersten christlichen Gemeinden. Der Fallschirm wurde zum Meer, das Jesus beruhigt. Familiengespräche halfen, die Adventszeit zu gestalten.

Fast jeden Monat laden wir dazu



ein, den Gottesdienst gemeinsam zu gestalten. Die Verantwortung übernimmt zumeist eine Klassenfamilie, die sich meldet. An einem Vorbereitungsabend widmen wir uns den biblischen Texten. Wir tauschen uns aus und merken, wie neu die alten Worte noch immer sein können. Oft sind wir überrascht, was am Ende als Konzept entsteht. Manche Klassen mobilisieren kleine Musikgruppen. Was wir glauben, wollen wir: aktuell, geistreich, überraschend und lebensnah.

Natürlich sind zu den Gottesdiensten dann die gesamte Schulgemeinde, aber auch Freundinnen und Freunde der Schule eingeladen.



Vielleicht also haben Sie nun Lust, einmal mit Ihrer Klassenfamilie einen Gottesdienst vorzubereiten. Oder kommen Sie einfach dazu.

Die Termine stehen im aktuellen report, auf der Schulhomepage oder werden auch aktuell weitergeleitet.

Br. Michael Blasek OFM

Familiengottesdienste - Termine

Auch im Schuljahr 2015/16 finden Familiengottesdienste in der Aula der Kreuzburg statt, jeweils um 10.30 Uhr.

Die Vorbereitung findet jeweils um 19.30 Uhr in der Bibliothek des Franziskanischen Bildungswerks statt.

Termine sind:

22. November 2015 für und mit dem Jahrgang 7
Vorbereitung: Mo. 2. November 2015

13. Dezember 2015
Vorbereitung: Do. 03. Dezember 2015

24. Januar 2016
Vorbereitung: Do. 14. Januar 2016

28. Februar 2016
Vorbereitung: Do. 18. Februar 2016

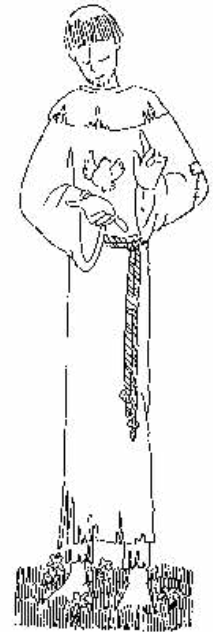
24. April 2016
Vorbereitung: Do. 14. April 2016

22. Mai 2016
Vorbereitung: Do. 12. Mai 2016

12. Juni 2016
Abschlussgottesdienst 9. Klassen
Vorbereitung: Mo. 30. Mai 2016

26. Juni 2015
Vorbereitung: Do. 16. Juni 2016

Klassen, die Interesse an der Vorbereitung und Gestaltung haben, melden sich bitte bei Br. Michael. Es ist auch möglich, dass mehrere Klassen einen Gottesdienst vorbereiten. Natürlich sind auch alle anderen Familien zu dieser familienfreundlichen Zeit in die Aula eingeladen. Je mehr miteinander beten, singen und feiern, umso schöner wird es. Wir freuen uns auf Sie!



Br. Michael Blasek OFM
michael@kreuzburg.de



„Ei Gude, wie!“

Ein Postulant des Franziskanerordens über sein Praktikum an der Kreuzburg

Wenn ich nun zum Ende meines Jahres als Postulant im Franziskanerorden zurückschaue, erinnere ich mich gerne an mein Praktikum an der Kreuzburg, wo ich 10 gute und intensive Wochen in der Gemeinschaft mit den Brüdern, im Franziskanischen Bildungswerk und im Franziskanergymnasium Kreuzburg erleben durfte. Zu meinen Tätigkeitsfeldern zählten die Mitarbeit im FBW bei Schüler-/Patenseminaren sowie die Mithilfe in der Tagesheimschule und außerdem die Hospitation im Religionsunterricht verschiedener Klassen. Eine spannende Frage war für mich: Wie wird es sein, als Sozialpädagoge, der ich viel mit Jugendlichen im Ehrenamt und Freizeitbereich zu tun hatte, Kindern und Jugendlichen nun im Schulalltag zu begegnen und mit ihnen zu arbeiten? Die Arbeit hat mir sehr viel Spaß gemacht, da ich viel Neues an Inhalten und Methoden mitgenommen habe, und ich mich auch dank der Unterstützung der Kollegen aus dem FBW und des Lehrerkollegiums weiterentwickeln konnte.



Insbesondere die Patenseminare und die Gesprächsrunden im Religionsunterricht zu Themen wie Persönlichkeit, Glauben, Kloster und Ordensweg waren für mich wichtige Momente. Das Interesse der Schüler und ihre Offenheit, aber auch ihre kritischen Nachfragen haben mich in der Reflexion auf meinem Weg zum Ordensbruder bereichert. So ergaben sich auch außerhalb des Unterrichts gute Gespräche sowohl über meinen Weg, als auch über den einzelner Schüler mit ihren Freuden und Unsicherheiten.

Die Arbeit mit den Schülern hat mir gezeigt, wie wichtig für sie eben nicht nur der innerschulische Bildungsweg nach Lehrplan ist, sondern ebenso eine identitätsstiftende Begleitung zum Erwachsenwerden und für die konkrete Zukunft im An-

schluss an die Schule. Nicht nur der Unterrichtsinhalt ist entscheidend für Studium, Beruf und gesellschaftliches Leben. Ebenso eine starke und selbstbewusste Persönlichkeit und Fähigkeiten, Entscheidungen zu treffen, Weiterentwicklung und Kontinuität zu leben gehören zum notwendigen Bildungsauftrag. Genau diesen habe ich durch die vernetzten inner- und außerschulischen Angebote der Kreuzburg erleben dürfen. Dies weckte in mir den Wunsch, mich in einem solchen Feld zu engagieren und junge Menschen auf ihrem Weg zu begleiten.

Von daher würde ich mich freuen, wenn es einmal zu einer Fortsetzung der Mitarbeit an der Kreuzburg kommen könnte.

Marco Nobis

